

Volksfestnachlese 2018

Der Auftakt

Mit einem schneidigen Standkonzert hat die Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn auf dem Kirchenplatz in Schönau den Auftakt zum diesjährigen Volksfesttreiben gemacht; die neue Böllerschießabteilung der Schloßschützen umrahmten das Standkonzert und auch den Auszug mit einen laut donnernden Salutschießen. Unter Leitung vom KSK-Vorstand Michael Huber kamen Festwirtsfamilie Linke mit den Bedienungen, die drei Schönauer Bürgermeister Robert Putz, Herbert Schlag und Sylvia Linke mit den Gemeinderäten, der Abordnung der Brauerei Aldersbach mit dem Chef Georg Adam Freiherr von Aretin, der Marketingleiterin Maria Kammermeier und der diesjährigen Weißbierkönigin Hanna Wintersperger, den Ehrengästen, den Ortsvereinen und den vielen Besuchern beim Auszug zur Festwiese. Nachdem der Schirmherr des Schönauer Festes, Bürgermeister Robert Putz mit zwei gezielten Schlägen das erste Faß Festbier angezapft hat, stießen die Ehrengäste mit der Festwirtsfamilie Linke auf ein gutes Gelingen an. In seinem Grußwort dankte der Bürgermeister zum Auftakt schon allen, die wieder viel Mühe aufgewendet haben, die lange Tradition des Schönauer Volksfestes fortzuführen und wünschte vor allem den Gästen aus nah und fern angenehme Stunden in Schönau.



Kinder übernehmen Volksfestplatz

Auch bei der 43. Auflage des Schönauer Volksfestes war dieses Jahr wieder parallel zum Seniorennachmittag am Abschlußtag der Festplatz für die Kinder reserviert; für sie war ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Festwirt Werner Linke hatte für die jungen Besucher eigens eine Speisen- und Getränkeauswahl zusammengestellt. Zusammen mit ihren Omas und Opas, mit den Eltern und Geschwistern kamen die Kinder aus dem Kindergarten St. Stephanus sowie der Grundschule sehr zahlreich auf das Festgelände in der Würhrstraße.

Wegen der großen Nachfrage im Vorjahr wurde wiederum von Gemeinderat Hans Christlmeier im Namen der Gemeinde eine Hüpfburg errichtet; diese wurde ständig und sehr zahlreich frequentiert. Zu den verbilligten Fahrpreisen auf der Festwiese gab es im Festzelt und beim Hendl- und Fischbrater Rudi Kammermaier ebenso Speisen und Getränke sowie Eis und Pommes zu günstigen Preisen.

Nach den frenetisch beklatschten Darbietungen der Kindertanzgruppe von Lehrerin Andrea Berger bot auch in diesem Jahr wieder die Jugendbeauftragte und Gemeinderätin Martina März ein kostenloses Kinderschminken an. Gerade daß die mitgebrachten Farben ausreichten, so groß war der Andrang; und fortan bestimmten Batman, Feen, Tiger, Schmetterlinge und noch eine Reihe mehr an Fantasiemotiven den Festplatz.

Alles in allem gingen Eltern und Kinder nach dem Ende des Kindernachmittags frohgemut und freudig beseelt vom Festplatz. Viele Kinder brachten beim Heimgehen die Hoffnung zum Ausdruck, daß es beim nächstjährigen Volksfest in Schönau ein großzügiges Angebot der Fahr- und Schaustellergeschäfte geben soll und vielleicht die Gemeinde dazu auch wieder kostenlose Fahrchips verteilt.



Senioren zeigen Lebensfreude

Fester Bestandteil des Schönauer Volksfestes ist alljährlich der Seniorennachmittag jeweils am Abschlußtag. Auch heuer haben Pfarrgemeinde und politische Gemeinde diesen Brauch bei der 43. Auflage des beliebten Festes fortgeführt. Auf Einladung von Bürgermeister Robert Putz für die politische Gemeinde und Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil für die Pfarrgemeinde kamen heuer wiederum weit mehr als 200 Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde und der Pfarrgemeinde, die älter als 65 Jahre sind; und dazu kamen auch viele Besucher aus der weiteren Umgebung ins Festzelt, so daß der Tag mit einem Rekordbesuch begann.

Zur Musik des bekannten Lederhosen-Duos „Ruppy und Hermann“ standen dann das Ratschen untereinander und das Vergnügen in der Gemeinschaft an vorderster Stelle. Bürgermeister Robert Putz hieß zusammen mit Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil die Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen; beide freuten sich, daß so viele Bürger ihrer Einladung gefolgt sind und vor allem, daß diese alle so viel Lebenskraft wie Lebenswillen ausstrahlen und diesen an die jüngeren Generationen weitergeben. Dies sei unter anderem auch dafür verantwortlich, daß es ein so großes Maß an Zusammenhalt und Zusammenwirken unter der gesamten

Bevölkerung gebe. Die Musik von Ruppy und Hermann entsprach genau dem Geschmack des Publikums; Schlager und Melodien zum Mitsingen und Mitsummen aus der guten „alten Zeit“ und ganz viele Witze wechselten in harmonischer Folge. Wie all die Jahre vorher betreuten auch dieses Jahr die Damen des Schönauer Frauenbundes, dieses Jahr waren dies Angela Fritz, Gabi Harant, Elisabeth Korneller-Hofer und Elisabeth Waldherr die Senioren, indem sie für die älteren Besucher Brotzeit zu den ausgegebenen Gutscheinen holten.

Mit geradezu herzerwärmenden Aufführungen unterhielten die beiden Kindertanzgruppen von Tanzlehrerin Andrea Berger die Gäste des Seniorennachmittags.

Die kleine Verlosung von Sach- und Warenpreisen bildete den Abschluß des vergnüglichen Nachmittags; dabei gewannen unter anderem Hans Hausmanning aus Schlottham, Elisabeth Reithmeier aus Schönau und Willi Gruber aus Unterhöft einen EDEKA-Einkaufsgutschein, Xaver Kirschner einen Gutschein der Gärtnerei Hans Christlmeier und Franz Himmelstoß aus Aicha einen Wertgutschein des Getränkemarktes Lindhuber.



Volksfestnachschau

In den vier ausgelassenen Schönauer Volksfesttagen stand das Zusammentreffen der zahlreichen Besucher zum 43-jährigen Bestehen ganz im Mittelpunkt. In der Bilanz können die Gemeinde als Veranstalter, die Festwirtsfamilie Werner Linke, der Fisch- und Hendlbrater Rudi Kammermeier sowie die Pizzabäckerei Wolfgang Schießl auf ein gelungenes Volksfest in Schönau zurückblicken. Das Wetter spielte in diesem Jahr der Traditionsveranstaltung nicht ganz in die Karten. Wegen Regens mußte leider das diesjährige Sautrogrennen ausfallen; die Organisatoren verkündeten jedoch schon vorab, daß es im nächsten Jahr auf alle Fälle wieder eine Neuauflage des beliebten Wettbewerbs auf dem Würstauweiher geben wird. Mit einem gemütlichen Volksfestabend begann das Fest am Freitagabend; dazu spielte die angesagte Band „The Be 66“ glänzend auf. Es war reichlich Platz sich ausgelassen zu unterhalten und sich Brotzeiten und Festbier schmecken zu lassen.

Offiziell startete dann das Volksfest am Samstag. Das Standkonzert auf den Dorfplatz gestaltete die Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn; heuer umrahmte erstmals die Böllerschützenabteilung der Schloßschützen Schönau mit einem kräftigen Salutschießen den Auftakt. Den imposanten Zug der Ehrengäste, Vereinsabordnungen und Bürger zur Festwiese führte der KSK-Vorstand Michael Huber. Am Festplatz lockte der verführerische Duft der Grillhendl, der Backfische und der Pizzen. Wiederum war das Festzelt proppenvoll, als Bürgermeister Robert Putz das erste Faß Festbier anzapfte und das Fest zusammen mit seinen Gemeinderäten und der Abordnung der Brauerei Aldersbach mit Georg Adam Freiherr von Aretin, der Marketingleiterin Maria Kammermeier und vor allem mit der amtierenden Aldersbacher Weißbierkönigin Hanna Wintersperger, eröffnete. Wegen Terminüberschneidungen, vor allem dem Feuerwehrjubiläum der Stützpunktfeuerwehr Arnstorf wurde die Großkundgebung des Bauernverbandes auf das nächste Jahr verlegt. So sorgte das Musik-Duo „de Ziachla“ bei Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück, beim warmen Mittagstisch und auch beim gemütlichen Biergartenbetrieb am Nachmittag für beste Unterhaltung; abends sorgte dann die bekannte Partyband „Flash Dance“ für richtige Volksfeststimmung. Über den Kinder- und Seniorennachmittag fand das traditionelle Schönauer Volksfest beim Tag der guten Nachbarschaft seinen würdigen Ausklang. Als Gäste zu diesem Tag waren die Bürgermeister und Abordnungen der Gemeinderäte aus

Roßbach, Ettlham, Johanniskirchen, Dietersburg, Hebertsfelden, Arnstorf, Pfarrkirchen, Eggenfelden und Postmünster anwesend.

Es folgte das große Finale. Zu den Klängen der Neuen Münchsdorfer Musikanten wurden kommunale Gespräche ebenso geführt wie stimmungsvolle Volksfestunterhaltung genossen. Abschluß und zugleich Höhepunkt des letzten Tages war erneut die große Volksfestverlosung. Hier war erneut Pfarrer Dr. Joseph die Glücksfee, er zog die glücklichen Gewinner. Er verhalf dazu, daß Sven Lammer aus Schönau den Gutschein für eine Ballonfahrt von der Erlebniswelt Voglsam gewann.

Daneben freuten sich Konrad Greinsberger aus Höhenberg und Anna Graf aus Unterlaimbach jeweils über einen Gutschein für ein halbes Schlachtschwein; diese waren spendiert worden zum einen vom Gemeinderat zusammen mit dem Geschäftsleiter und zum anderen vom Festwirt Werner Linke. Das Glück hatte an diesem Abend auch Miriam Steinbrecher aus Peterskirchen, Schönau, die das von Dr. Hansbert Post spendierte Reh gewann. Über einen Schönauer Einkaufsgutschein im Wert von jeweils 60,00 €, die Bürgermeister Robert Putz spendierte, konnten sich Katja Killinger aus Eggenfelden, Hildegard Eberl aus Eggenfelden und Kathrin Huber aus Linden freuen. Daneben gewann noch Stefan Altenbeck aus Holzhamm einen Einkaufsgutschein der Firma Graber aus Schönau im Wert von 50,00 €.

Zurückblickend können Bürgermeister Robert Putz, die Festwirtsfamilie Linke aus Neuhofen, der Hendl-/Fischbrater Rudi Kammermeier, die Pizzabäckerei Wolfgang Schießl vor allem aber die zahlreichen Besucher der geselligen Tage auf der Schönauer Festwiese mit dem Programm und dem vielfältigen Angeboten sehr zufrieden sein und sich schon auf die nächstjährige Wiederholung des beliebten Schönauer Volksfestes freuen.

